

Mein Auslandsaufenthalt in Dublin, Irland

Drei Wochen in Dublin zu leben war für mich eine komplett neue Erfahrung. Am Anfang war alles ungewohnt – neue Umgebung, andere Sprache und ein ganz anderer Alltag. Es hat ein paar Tage gedauert, bis ich richtig angekommen bin, aber danach habe ich mich immer wohler gefühlt und die Zeit richtig genossen.

In der ersten Woche habe ich einen Englischkurs besucht. Anfangs musste ich mich erst daran gewöhnen, die ganze Zeit Englisch zu sprechen, aber genau das hat mir geholfen, schnell sicherer zu werden. Mit jedem Tag fiel es mir leichter, mich auszudrücken und aktiv am Unterricht teilzunehmen.

Die darauffolgenden zwei Wochen habe ich bei TCC Recruitment gearbeitet. Dort war ich im Marketing tätig und konnte an der Gestaltung der Webseite mitarbeiten sowie LinkedIn-Beiträge erstellen. Besonders spannend fand ich, dass ich meine eigenen Ideen einbringen konnte und gesehen habe, wie wichtig ein guter Online-Auftritt für ein Unternehmen ist.



Neben der Arbeit haben wir viele Ausflüge gemacht und Irland besser kennengelernt. Wir waren unter anderem bei den Cliffs of Moher, in Galway und in Howth. Mein persönliches Highlight war jedoch ein ganz unerwarteter Moment: Auf dem Weg nach Galway habe ich „fluffy“ Kühe direkt am Strand gesehen – das war irgendwie surreal und gleichzeitig total schön.

Auch im Alltag gab es kleine Dinge, an die ich mich erst gewöhnen musste. Eine eher lustige Herausforderung war zum Beispiel, dass es gefühlt kaum Mülleimer gibt. Solche Kleinigkeiten haben den Aufenthalt aber nur noch besonderer gemacht.

Ich habe während der Zeit in einer Gastfamilie gelebt, die mich sehr herzlich aufgenommen und immer unterstützt hat. Dadurch habe ich nicht nur die Sprache, sondern auch das Leben und die Kultur in Irland viel intensiver kennengelernt.

Rückblickend war der Aufenthalt für mich eine richtig wertvolle Erfahrung. Ich habe nicht nur meine Englischkenntnisse verbessert, sondern nehme ich vor allem aber viele schöne Erinnerungen mit.